

	<p>Objet: Halsuhr mit durchbrochenem Deckel</p> <p>Musée: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Uhren und Wissenschaftliche Instrumente</p> <p>Numéro d'inventaire: WLM 1968-809</p>
--	--

Description

Diese Uhr gehört zu den ältesten tragbaren Uhren, die sich erhalten haben - ein symmetrisch mit Blattranken graviertes Zifferblatt und der durchbrochen gearbeitete Deckel machen das technische Meisterwerk auch zu einem Schmuckstück. Die Uhr zeigt einige Unterschiede zu späteren Exemplaren. So verfügt sie nur über einen Zeiger, den Stundenzeiger. Genauere Zeitangaben waren zur Entstehungszeit weder möglich noch nötig. Auch Glasabdeckungen gab es erst 100 Jahre später.

Die Uhr ist in der Schausammlung "Tragbar! Uhren und andere Leichtgewichte" im Uhrengewölbe zu sehen.

[Irmgard Müsch]

Données de base

Matériau/Technique: Messing, Eisen, Vergoldung,
Durchbrucharbeit, Gravierung

Dimensions: Höhe: 2 cm, Durchmesser: 5,5 cm

Événements

Fabriqué quand 1550
qui
où

Trouvé quand
 qui
 où Süddeutschland

Mots-clés

- Dorure
- Durchbrucharbeit
- Fer
- Gravierung
- Innovation
- Kostbarkeit
- Laiton
- Progrès
- Spindelhemmung
- Temps
- joaillerie

Documentation

- Dietrich Matthes (2018): Zeit Haben Tragbare Uhren vor 1550. Delaware, S. 179 ff. Abb. 5.31 bis 5.34